

Kontakt und Finanzierung

Interdisziplinäre Frühförderung (Komplexleistung)

Um die interdisziplinäre Frühförderung in Anspruch nehmen zu können, benötigen die Eltern für ihr Kind eine entsprechende Verordnung des Kinderarztes/der Kinderärztin. Bei vorliegenden komplexen Entwicklungsauffälligkeiten werden die niedergelassenen Ärzte den Eltern eine Förderung im Zentrum für Entwicklungsförderung empfehlen und eine entsprechende Verordnung ausstellen.

Heilpädagogische Förderung

Für die Inanspruchnahme rein heilpädagogischer Förderung benötigen Sie eine empfehlende Verordnung mit einer ICD Diagnose, die von Kinder- und Jugendärzten ausgestellt wird.

Sofern ihr Kind bereits schulpflichtig ist, können die Kosten der Förderstunden in besonderen Fällen ebenfalls durch öffentliche Kostenträger übernommen werden.

**Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.
Wir beraten Sie gerne.**



Zentrum für Entwicklungsförderung

Pfarrer-Kenntemich-Platz 16, 53840 Troisdorf

Telefon: 02241 25566 55

E-Mail: fruehfoerderzentrum@lebenshilfe-rheinsieg.de

Standorte

53757 Sankt Augustin, Bonner Straße 90

Telefon: 02241 14952 50

53783 Eitorf, Im Auel 12

Telefon: 02243/91915-7

53804 Much, Wahnbachtalstraße 7-8

Telefon: 02245/91150-0

53859 Niederkassel, Oberstraße 10

Telefon: 02208/506678-4

53721 Siegburg, Kleiberg 21

Telefon: 02241/149694-0

53840 Troisdorf, Pfarrer-Kenntemich-Platz 16

Telefon: 02241/25566-55

53639 Königswinter, Lommerwiese 57

Telefon: 02223/75299-35

Spendenkonto

IBAN: DE52370697071001769010

BIC: GENODED1SAM

Raiffeisenbank Sankt Augustin

**Weitere Informationen unter:
www.lebenshilfe-rheinsieg.de**

Interdisziplinäres Frühförderzentrum Heilpädagogisches Zentrum



Gemeinsam von Anfang an



Zentrum für Entwicklungsförderung

Alle Eltern erfreuen sich an einer gesunden und alters-typischen Entwicklung ihres Kindes. Nicht selten stellen sie aber auch fest, dass Babys und Kleinkinder im gleichen Alter unterschiedliche Entwicklungsfortschritte machen. Dies ist normal und kein Grund zur Beunruhigung. Zeigen sich hingegen intensive und nachhaltige Entwicklungsverzögerungen oder gar Behinderungen, so werden Kinderärzte zu einer umfassenden Diagnose und frühestmöglichen Förderung raten.

Das Zentrum für Entwicklungsförderung des Lebenshilfe Rhein Sieg e.V. greift die Diagnosen der Kinderärzte und Kinderkliniken auf und arbeitet Hand in Hand mit diesen zusammen. Das Zentrum bietet neben ergänzender Diagnostik ein breites Angebot an heilpädagogischen und therapeutischen Möglichkeiten für Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten speziell im Vorschulalter.

Interdisziplinäre Frühförderung

Der Begriff Interdisziplinäre Frühförderung vereint unterschiedliche heilpädagogische und medizinisch-therapeutische Fördermethoden, die durch speziell geschultes Fachpersonal aus dem jeweiligen Bereich für jedes einzelne Kind differenziert erbracht in einem gemeinsamen Ergebnis zusammengefasst werden (Komplexleistung). Ärzte/Ärztinnen, Psychologen/Psychologinnen, Logopäden/Logopädinnen, Heilpädagogen/Heilpädagoginnen, Physiotherapeuten/Physiotherapeutinnen und Ergotherapeuten/Ergotherapeutinnen arbeiten bei der Eingangsdiagnostik und der Erstellung eines Förder- und Behandlungsplanes eng zusammen.

Die Förderungen können zuhause, im Frühförderzentrum oder in den Kindergärten stattfinden und haben das Ziel einer optimalen Entwicklung. Für den langfristigen Erfolg der Förderung ist es wichtig, dass Eltern, Fachkräfte und das Kind von Anfang an in einem gemeinsamen Verständnis die bestmögliche Zusammenarbeit praktizieren.

Heilpädagogische Förderung

Heilpädagogische Leistungen sind zwar stets fester Bestandteil auch der (komplexen) Interdisziplinären Frühförderung. Es gibt jedoch Kinder, denen mit rein heilpädagogischer Förderung als singulärem Angebot bereits eine ausreichende Hilfe zu Teil wird. Heilpädagogische Angebote richten sich ebenfalls an Kinder im Vorschulalter, können bei Bedarf aber auch bei älteren Schulkindern (weiter) notwendig sein.

Auch die Heilpädagogische Förderung richtet sich an Kinder mit Entwicklungsbeeinträchtigungen oder Behinderungen. Auf Basis eines Förderkonzeptes werden spielerische, motorische, sprachliche, kognitive und soziale Herausforderungen mit dem Kind erprobt. Die Kinder lernen im Rahmen der Einzelförderung oder in Kleingruppen – für sich, mit anderen, für einander. Ziel ist die Entwicklung zu einer stabilen Persönlichkeit.